Verordnungsblatt
für das Generalgouvernement

Dziennik Rozporządzeń
dla Generalnego Gubernatorstwa

1942	Ausgegeben zu Krakau, den 25. Februar 1942 Wydano w Krakau, dnia 25 lutego 1942 r.	Nr. 15

Tag dzień — Inhalt / Treść — Seite strona

Durchführungsverordnung

zur Zweiten Verordnung über die Postgebühren im Generalgouvernement.

Vom 8. Januar 1942.

Gemäß § 3 der Zweiten Verordnung über die Verwaltung des Post- und Fernmeldewesens im Generalgouvernement vom 15. August 1941 (VBlGG. S. 491) bestimme ich zur Durchführung der Zweiten Verordnung über die Postgebühren im Generalgouvernement vom 21. März 1940 (VBlGG. I S. 111) im Einvernehmen mit dem Reichspostminister folgendes:

§ 1

Vom 10. Januar 1942 an gelten innerhalb des Generalgouvernements sowie zwischen dem Generalgouvernement und dem Reichspostgebiet einschließlich Elsaß, Lothringen, Luxemburg und Protektorat Böhmen und Mähren die in der Anlage festgesetzten Postgebühren.

§ 2

Die Vorschrift des § 1 der Sechsten Durchführungsverordnung zur Verordnung vom 31. Oktober 1939 über die Verwaltung des Post- und Fernmeldewesens im Generalgouvernement vom 26. März 1940 (VBlGG. II S. 191) tritt, soweit sie nicht bereits aufgehoben ist, mit Ablauf des 9. Januar 1942 außer Kraft.

Krakau, den 8. Januar 1942.

Der Generalgouverneur
Im Auftrag
Dr. Lauxmann

Rozporządzenie wykonawcze

do drugiego rozporządzenia o opłatach pocztowych w Generalnym Gubernatorstwie.

Z dnia 8 stycznia 1942 r.

Według § 3 drugiego rozporządzenia o Administracji Poczt i Telegrafów w Generalnym Gubernatorstwie z dnia 15 sierpnia 1941 r. (Dz. Rozp. GG. str. 491) postanawiam celem wykonania drugiego rozporządzenia o opłatach pocztowych w Generalnym Gubernatorstwie z dnia 21 marca 1940 r. (Dz. Rozp. GG. I str. 111) w porozumieniu z Ministrem Poczt Rzeszy co następuje:

§ 1

Począwszy od dnia 10 stycznia 1942 r. obowiązują w Generalnym Gubernatorstwie, jak również między Generalnym Gubernatorstwem a obszarem Poczty Rzeszy włącznie Alzacji, Lotaryngii, Luksemburga i Protektoratu Czech i Moraw, opłaty pocztowe, ustalone w załączniku.

§ 2

Przepis § 1 szóstego rozporządzenia wykonawczego do rozporządzenia z dnia 31 października 1939 r. o Administracji Poczt i Telegrafów w Generalnym Gubernatorstwie z dnia 26 marca 1940 r. (Dz. Rozp. GG. II str. 191) traci, o ile go jeszcze nie zniesiono, swoją moc obowiązującą z upływem dnia 9 stycznia 1942 r.

Krakau, dnia 8 stycznia 1942 r.

Generalny Gubernator
Z polecenia
Dr. Lauxmann

Anlage

Übersicht der Postgebühren

ab 10. Januar 1942

Nr.	Gegenstand	Gebühr Zloty	Gebühr Groschen
	A. Briefdienst		
1.	**Briefe**		
	bis 20 g	—	24
	über 20 g „ 250 g	—	48
	„ 250 g „ 500 g	—	80
	„ 500 g „ 1000 g	1	20
2.	**Postkarten**	—	12
3.	**Drucksachen**		
	bis 20 g	—	6
	über 20 g „ 50 g	—	8
	„ 50 g „ 100 g	—	16
	„ 100 g „ 250 g	—	30
	„ 250 g „ 500 g	—	60
4.	**Zeitungsdrucksachen**		
	bis 50 g	—	6
	über 50 g „ 100 g	—	8
	„ 100 g „ 250 g	—	16
	„ 250 g „ 500 g	—	30
	„ 500 g „ 1000 g	—	60
5.	**Blindenschriftsendungen**		
	bis zum Höchstgewicht von 5 kg	—	6
6.	**Geschäftspapiere**		
	bis 100 g	—	16
	über 100 g „ 250 g	—	30
	„ 250 g „ 500 g	—	60
7.	**Warenproben**		
	bis 100 g	—	16
	über 100 g „ 250 g	—	30
	„ 250 g „ 500 g	—	60
8.	**Mischsendungen** (zusammengepackte Drucksachen, Geschäftspapiere und Warenproben		
	bis 100 g	—	16
	über 100 g „ 250 g	—	30
	„ 250 g „ 500 g	—	60
9.	**Päckchen bis zum Höchstgewicht von 2 kg**	—	80
10.	**Einschreibsendungen**		
	a) Gebühr für eine gewöhnliche Briefsendung (Bahnhofsbriefe können nicht eingeschrieben werden)		
	b) die Einschreibgebühr	—	60
11.	**Wertbriefe**		
	a) die Gebühr für einen gewöhnlichen Brief		
	b) die Wertangabegebühr für je 1000 Zloty der Wertangabe	—	20
	c) die Behandlungsgebühr bis 200 Zloty der Wertangabe	—	80
	über 200 Zloty „ „	1	—
12.	**Rückschein**		
	a) die Gebühr für ein Paket, ein Wertpaket, einen Wertbrief oder eine Einschreibsendung		
	b) für den Rückschein		
	falls bei der Einlieferung verlangt	—	60
	falls nachträglich verlangt	—	80
13.	**Briefe mit Zustellungsurkunde**		
	a) die Gebühr für die Beförderung des Briefes zum Bestimmungsort		
	b) die Zustellgebühr	—	60
	c) die Gebühr für die Rücksendung der Zustellungsurkunde an den Absender	—	24

Nr.	
	B. Paketdienst
14.	**Pakete** (Höchstgewicht 20 kg) (Freimachungszwang)

Gewicht	1. Zone bis 75 km		2. Zone über 75 bis 150 km		3. Zone über 150 bis 375 km		4. Zone über 375 bis 750 km		5. Zone über 750 km	
	Zl.	Gr.	Zl.	Gr.	Zl.	Gr.	Zl.	Gr.	Zl.	Gr.
bis 5 kg	—	60	—	80	1	20	1	20	1	20
über 5 „ 6 „	—	70	1	—	1	60	1	80	2	—
„ 6 „ 7 „	—	80	1	20	2	—	2	40	2	80
„ 7 „ 8 „	—	90	1	40	2	40	3	—	3	60
„ 8 „ 9 „	1	—	1	60	2	80	3	60	4	40
„ 9 „ 10 „	1	10	1	80	3	20	4	20	5	20
„ 10 „ 11 „	1	30	2	10	3	60	4	70	5	80
„ 11 „ 12 „	1	50	2	40	4	—	5	20	6	40
„ 12 „ 13 „	1	70	2	70	4	40	5	70	7	—
„ 13 „ 14 „	1	90	3	—	4	80	6	20	7	60
„ 14 „ 15 „	2	10	3	30	5	20	6	70	8	20
„ 15 „ 16 „	2	30	3	60	5	60	7	20	8	80
„ 16 „ 17 „	2	50	3	90	6	—	7	70	9	40
„ 17 „ 18 „	2	70	4	20	6	40	8	20	10	—
„ 18 „ 19 „	2	90	4	50	6	80	8	70	10	60
„ 19 „ 20 „	3	10	4	80	7	20	9	20	11	20

Nr.	Gegenstand	Gebühr Zloty	Gebühr Groschen
15.	**Sperrgutzuschlag** für sperrige Pakete	50 v. H. d. Paketgebühr	
16.	**Unversiegelte Wertpakete** bis 1000 Zloty Wertangabe (Höchstgewicht 20 kg) (Freimachungszwang)		
	a) die Gebühr für ein Paket (s. unt. 14)		
	b) die Wertangabegebühr	—	20
17.	**Versiegelte Wertpakete** (Wertangabe unbegrenzt, Höchstgewicht 20 kg) (Freimachungszwang)		
	a) die Gebühr für ein Paket (s. unt. 14)		
	b) die Wertangabegebühr für je 1000 Zloty Wertangabe	—	20
	c) Behandlungsgebühr bis 200 Zloty	—	80
	über 200 Zloty	1	—
18.	**Dringende Pakete** (Höchstgewicht 20 kg) (Freimachungszwang)		
	a) die Gebühr für ein Paket (s. unt. 14)		
	b) die Sondergebühr	2	—
	C. Geldübermittlungsdienst		
19.	**Postanweisungen**		
	bis 20 Zloty	—	40
	über 20 „ 50 „	—	60
	„ 50 „ 200 „	—	80
	„ 200 „ 500 „	1	20
	„ 500 „ 1000 „	1	60
	„ 1000 „ 1500 „	2	—
	„ 1500 „ 2000 „	2	40
20.	**Telegraphische Postanweisungen**		
	bis 50 Zloty	5	—
	über 50 „ 200 „	6	—
	„ 200 „ 500 „	7	—
	„ 500 „ 1000 „	8	—
	„ 1000 „ 1500 „	9	—
	„ 1500 „ 2000 „	10	—

Nr.	Gegenstand	Gebühr Zloty	Gebühr Groschen
21.	**Nachnahmesendungen**		
	a) innerhalb des Generalgouvernements, Höchstbetrag 2000 Zloty		
	1. Die Gebühr für eine Briefsendung oder ein Paket		
	2. Die Vorzeigegebühr	—	40
	b) nach dem Deutschen Reich (einschließlich Elsaß, Lothringen, Luxemburg, Protektorat Böhmen und Mähren (Höchstbetrag 40 Zloty je Briefsendung) (Pakete und Päckchen nicht zugelassen) Gebühren wie unter a) 1. und 2.		
	Der eingezogene Betrag wird um die Postanweisungs- oder die Zahlkartengebühr gekürzt.		
22.	**Postaufträge**		
	Zugelassen nur innerhalb des Generalgouvernements, Höchstbetrag 2000 Zloty		
	1. Die Gebühr für einen Einschreibbrief		
	2. Vorzeigegebühr	—	40
	Der eingezogene Betrag wird um die Postanweisungs- oder die Zahlkartengebühr gekürzt.		
	D. Zeitungsdienst		
23.	**Vertrieb** für jedes Stück einer Zeitung monatlich		
	a) Zeitungsgebühr für häufigeres als monatlich zweimaliges, höchstens aber wöchentlich einmaliges Erscheinen bei einem durchschnittlichen Nummerngewicht		
	bis 30 g	—	6
	über 30 g „ 50 „ für jedes	—	0,2
	„ 50 „ „ 100 „ Gramm	—	0,12
	„ 100 „ „ 1000 „ mehr	—	0,06
	b) für jede weitere Ausgabe in der Woche	Die Sätze unter a)	
	c) bei monatlich einmaligem Erscheinen	1/3 der Sätze unter a)	
	d) bei monatlich zweimaligem Erscheinen	2/3 der Sätze unter a)	
	Für jede der Post zum Vertrieb übergebene Zeitung mindestens vierteljährlich	30	—
24.	**Zustellung** für jedes Stück einer Zeitung monatlich		
	a) bei monatlich einmaligem Erscheinen	—	4
	b) bei monatlich zweimaligem Erscheinen	—	8
	c) bei häufigerem als monatlich zweimaligem, höchstens aber wöchentlich einmaligem Erscheinen	—	12
	d) für jede weitere Ausgabe in der Woche	—	12
	Für die bei den Absatzpostämtern bestellten Stücke der häufiger als siebenmal wöchentlich erscheinenden Zeitungen wird die Zustellgebühr bis zum Höchstsatz von 1 Zloty 44 Groschen nach der Zahl der wöchentlichen Zustellungen am Bestimmungsort, mindestens jedoch 84 Groschen erhoben.		
25.	**Außergewöhnliche Zeitungsbeilagen**		
	a) für je 25 g eines Beilagestückes, das die Eigenschaft einer Drucksache hat	—	1
	das die Eigenschaft einer Warenprobe hat	—	4
	b) für je 25 g des Gesamtgewichts von zusammengehörigen Drucksachen und Warenproben	—	4
26.	**Verspätet aufgegebene Zeitungsbestellungen**	—	40
27.	**Nachlieferung von Zeitungen**	—	20
28.	**Überweisung von Zeitungen**	—	80
29.	**Bahnhofszeitungen**		
	für jede Sendung bis 100 g	—	10
	über 100 „ 250 g	—	20
	„ 250 „ 500 g	—	40
	„ 500 „ 1000 g	—	60
	„ 1000 „ 1500 g	—	90
	„ 1500 „ 2000 g	1	20
	für jede weiteren 500 g mehr	—	20

Nr.	Gegenstand	Gebühr Zloty	Gebühr Groschen
30.	**Postzeitungsgut**		
	a) Gewichtsgebühr		
	für jedes kg in der Nahzone (bis 50 km)	—	5
	„ „ „ „ „ Fernzone (über 50 km)	—	10
	für nichteilige Zeitungen	—	8
	b) Entfernungsgebühr für je 10 km	—	40
	c) für zuzustellende Sendungen außer der Gebühr zu a) und b) Zustellgebühr (Nr. 38)	—	30
	d) für Postzeitungsgut mit einzeln zuzustellenden Zeitungsstücken außer der Gebühr zu a) und b)		
	1. Zustellgebühr für Zeitungen (Nr. 24)		
	2. Behandlungsgebühr für jedes Stück monatlich	—	0,6
31.	**Sammelüberweisungen** für jedes Stück vierteljährlich		
	a) Beförderungsgebühr bei einem durchschnittlichen Nummerngewicht bis 20 g	—	8
	über 20 g „ 30 g für jedes	—	0,4
	„ 30 g „ 50 g Gramm mehr	—	0,6
	b) Zustellgebühr	—	1,2
	E. Sonstige Gebühren		
32.	**Annahme von Postsendungen durch die Zusteller**		
	a) für die von den Ortspaketzustellern angenommenen Pakete	—	20
	b) für die von den Landzustellern angenommenen Sendungen, und zwar:		
	1. für Einschreibsendungen, Postanweisungen, Zahlkarten und Wertbriefe	—	20
	2. für Pakete und Wertpakete bis 5 kg einschließlich . .	—	40
	3. für Pakete über 5 kg	—	60
33.	**Einlieferungsbescheinigung**		
	a) über ein gewöhnliches Päckchen oder ein Paket	—	20
	b) über mehrere gewöhnliche Päckchen oder Pakete (Sammeleinlieferungsbescheinigung)		
	an einen Empfänger	—	20
	an mehrere Empfänger je	—	20
	Höchstgebühr	1	—
34.	**Einlieferung von Einschreibsendungen usw. außerhalb der Postschalterstunden**	—	40
35.	**Nachträgliche Belastung einer Sendung mit Nachnahme**	1	—
36.	**Bahnhofsbriefe** (nur im Generalgouvernement und im Dienst mit dem Deutschen Reich einschl. Elsaß, Lothringen und dem Protektorat Böhmen und Mähren zulässig)		
	Ausweisgebühr für den Kalendermonat	36	—
	Ausweisgebühr für die Kalenderwoche	12	—
37.	**Behandlung der Sendungen mit dem Vermerk „Eigenhändig"** (Wertbriefe, versiegelte Wertpakete, Einschreibbriefsendungen, Post- und Zahlungsanweisungen — nur im Generalgouvernement und im Dienst mit dem Deutschen Reich einschl. Elsaß, Lothringen, Luxemburg und dem Protektorat Böhmen und Mähren — ferner Zahlungsanweisungen) . . .	—	20
38.	**Zustellung der Postsendungen**		
	a) Wertbriefe, Post- und Zahlungsanweisungen	—	20
	b) Pakete, Wertpakete, Postzeitungsgüter	—	30
	1. im Ortszustellbereich	—	30
	2. im Landzustellbereich		
	bis zum Gewicht von 5 kg	—	40
	über 5 kg	—	60
39.	**Eilzustellung**		
	der Empfänger zahlt stets die für den Eilzustellgang wirklich entstehenden Kosten, mindestens jedoch:		
	a) sofern nur Briefsendungen abzutragen sind	—	80
	b) sofern auch Pakete abzutragen sind	1	20
	Auf den Sendungen verrechnete Eilzustellgebühren werden auf die vom Empfänger zu zahlenden Gebühren angerechnet.		

Nr.	Gegenstand	Gebühr Zloty	Gebühr Groschen
40.	**Schließfächer**		
	a) für ein gewöhnliches Schließfach, monatlich	1	50
	b) für ein größeres Schließfach, monatlich	2	—
41.	**Postausweiskarten**	1	—
42.	**agern von Paketen**		
	täglich	—	20
	Höchstsatz	4	—
43.	**Unzustellbarkeitsmeldungen**	—	60
44.	**Nachfrageschreiben**	—	80
45.	**Umfangreiche Nachforschungen**		
	a) für Leistungen bis zur Dauer einer Stunde	2	—
	b) darüber hinaus für jede volle oder angefangene Viertelstunde	—	50
46.	**Stundung**		
	für jeden vollen oder angebrochenen Zloty, monatlich	—	2
	mindestens monatlich	1	—
47.	**Luftpostsendungen**		
	Zuschlaggebühr für Luftpostbriefsendungen nach Deutschland einschl. Elsaß, Lothringen, Luxemburg und dem Protektorat Böhmen und Mähren je 20 g	—	10
	F. Postreisedienst		
48.	**Fahrgebühren**	Die Höhe der Gebühren wird durch die Deutsche Post Osten festgesetzt	
49.	**Reisegepäck-Beförderungsgebühren**		
	feste Sätze für Entfernungen bis 50 km	1	20
	über 50 km	2	—
	Das Höchstgewicht beträgt 25 kg		
	Hunde	50 v. H. der Fahrgebühren einer Person	
50.	**Vorausbestellung eines Platzes**	—	20
51.	**Erstattung von Fahr- und Reisegepäckgebühren**	—	40

Załącznik

Zestawienie opłat pocztowych

od dnia 10 stycznia 1942 r.

Nr.	Przedmiot	Opłata zł	Opłata gr
	A. Przesyłki listowe		
1.	**Listy**		
	do 20 g	—	24
	ponad 20 g „ 250 g	—	48
	„ 250 g „ 500 g	—	80
	„ 500 g „ 1000 g	1	20
2.	**Kartki pocztowe**	—	12
3.	**Druki**		
	do 20 g	—	6
	ponad 20 g „ 50 g	—	8
	„ 50 g „ 100 g	—	16
	„ 100 g „ 250 g	—	30
	„ 250 g „ 500 g	—	60
4.	**Czasopisma**		
	do 50 g	—	6
	ponad 50 g „ 100 g	—	8
	„ 100 g „ 250 g	—	16
	„ 250 g „ 500 g	—	30
	„ 500 g „ 1000 g	—	60
5.	**Druki dla ociemniałych** do najwyższej dopuszczalnej wagi 5 kg	—	6
6.	**Papiery handlowe**		
	do 100 g	—	16
	ponad 100 g „ 250 g	—	30
	„ 250 g „ 500 g	—	60
7.	**Próbki towarów**		
	do 100 g	—	16
	ponad 100 g „ 250 g	—	30
	„ 250 g „ 500 g	—	60
8.	**Przesyłki mieszane** (druki, papiery handlowe i próbki towarów we wspólnym opakowaniu)		
	do 100 g	—	16
	ponad 100 g „ 250 g	—	30
	„ 250 g „ 500 g	—	60
9.	**Pakieciki** do najwyższej dopuszczalnej wagi 2 kg	—	80
10.	**Przesyłki polecone**		
	a) opłata za zwykłą przesyłkę listową (listów dworcowych nie można nadawać jako przesyłek poleconych)		
	b) opłata za polecenie	—	60
11.	**Listy wartościowe**		
	a) opłata za zwykły list		
	b) opłata od podanej wartości za każde 1000 zł podanej wartości	—	20
	c) opłata manipulacyjna do 200 zł podanej wartości	—	80
	ponad 200 zł podanej wartości	1	—
12.	**Zwrotne poświadczenie odbioru**		
	a) opłata jak za 1 paczkę, 1 paczkę wartościową, 1 list wartościowy lub 1 przesyłkę poleconą		
	b) za poświadczenie odbioru		
	żądane przy nadaniu	—	60
	żądane dodatkowo po nadaniu	—	80
13.	**Listy za dowodem doręczenia**		
	a) opłata za przesłanie listu do miejsca przeznaczenia		
	b) opłata za doręczenie	—	60
	c) opłata za zwrotne przesłanie dowodu doręczenia nadawcy	—	24

Nr.	
	B. Paczki
14.	**Paczki** (najwyższa dopuszczalna waga 20 kg) (przymus opłaty pocztowej)

Waga	1. strefa do 75 km		2. strefa ponad 75 do 150 km		3. strefa ponad 150 do 375 km		4. strefa ponad 375 do 750 km		5. strefa ponad 750 km	
	zł	gr	zł	gr	zł	gr	zł	gr	zł	gr
do 5 kg	—	60	—	80	1	20	1	20	1	20
ponad 5 „ 6 „	—	70	1	—	1	60	1	80	2	—
„ 6 „ 7 „	—	80	1	20	2	—	2	40	2	80
„ 7 „ 8 „	—	90	1	40	2	40	3	—	3	60
„ 8 „ 9 „	1	—	1	60	2	80	3	60	4	40
„ 9 „ 10 „	1	10	1	80	3	20	4	20	5	20
„ 10 „ 11 „	1	30	2	10	3	60	4	70	5	80
„ 11 „ 12 „	1	50	2	40	4	—	5	20	6	40
„ 12 „ 13 „	1	70	2	70	4	40	5	70	7	—
„ 13 „ 14 „	1	90	3	—	4	80	6	20	7	60
„ 14 „ 15 „	2	10	3	30	5	20	6	70	8	20
„ 15 „ 16 „	2	30	3	60	5	60	7	20	8	80
„ 16 „ 17 „	2	50	3	90	6	—	7	70	9	40
„ 17 „ 18 „	2	70	4	20	6	40	8	20	10	—
„ 18 „ 19 „	2	90	4	50	6	80	8	70	10	60
„ 19 „ 20 „	3	10	4	80	7	20	9	20	11	20

Nr.	Przedmiot	Opłata zł	gr
15.	**Opłata dodatkowa** za ochronne traktowanie paczek	50% opłaty za paczkę	
16.	**Paczki wartościowe** nieopieczętowane do 1000 zł podanej wartości (najwyższa dopuszczalna waga 20 kg) (przymus opłaty pocztowej)		
	a) opłata za paczkę (p. pod 14)		
	b) opłata od podanej wartości	—	20
17.	**Paczki wartościowe opieczętowane** (podanie wartości nieograniczone, najwyższa dopuszczalna waga 20 kg) (przymus opłaty pocztowej)		
	a) opłata jak za paczkę (p. pod 14)		
	b) opłata od podanej wartości za każde 1000 zł podanej wartości	—	20
	c) opłata manipulacyjna do 200 zł.	—	80
	ponad 200 „	1	—
18.	**Paczki pilne** (najwyższa dopuszczalna waga 20 kg) (przymus opłaty pocztowej)		
	a) opłata za 1 paczkę (p. pod 14)		
	b) opłata specjalna	2	—
	C. Obrót pieniężny		
19.	**Przekazy pocztowe**		
	do 20 zł.	—	40
	ponad 20 „ 50 „	—	60
	„ 50 „ 200 „	—	80
	„ 200 „ 500 „	1	20
	„ 500 „ 1000 „	1	60
	„ 1000 „ 1500 „	2	—
	„ 1500 „ 2000 „	2	40
20.	**Telegraficzne przekazy pocztowe**		
	do 50 zł.	5	—
	ponad 50 „ 200 „	6	—
	„ 200 „ 500 „	7	—
	„ 500 „ 1000 „	8	—
	„ 1000 „ 1500 „	9	—
	„ 1500 „ 2000 „	10	—

Nr.	Przedmiot	Opłata zł	gr
21.	**Przesyłki za pobraniem**		
	a) w obrębie Generalnego Gubernatorstwa, najwyższa dopuszczalna kwota 2000 zł.		
	1. opłata jak za przesyłkę listową lub paczkę		
	2. opłata za przedstawienie do zapłaty	—	40
	b) do Rzeszy Niemieckiej (łącznie z Alzacją, Lotaryngią, Luksemburgiem, Protektoratem Czech i Moraw) (najwyższa dopuszczalna kwota 40 zł za każdą przesyłkę listową) (paczki i pakieciki nie są dopuszczalne) Opłaty jak pod a) 1 oraz 2 Zainkasowaną kwotę obniża się o opłatę przekazu pocztowego lub o opłatę za kartę wpłaty.		
22.	**Zlecenia pocztowe**		
	Dopuszczone tylko w obrębie Generalnego Gubernatorstwa Najwyższa dopuszczalna kwota 2000 złotych		
	1. opłata za list polecony		
	2. opłata za przedstawienie do zapłaty	—	40
	Zainkasowaną kwotę obniża się o opłatę za przekaz pocztowy lub o opłatę za kartę wpłaty.		
	D. Czasopisma		
23.	**Prenumerata czasopism za pośrednictwem poczty** za każdy egzemplarz czasopisma miesięcznie		
	a) opłata za czasopismo wydawane częściej niż dwa razy w miesiącu, najwyżej jednak raz w tygodniu przy przeciętnej wadze pojedynczego egzemplarza		
	do 30 g	—	6
	ponad 30 g „ 50 „ za każdy	—	0,2
	„ 50 „ „ 100 „ dalszy	—	0,12
	„ 100 „ „ 1000 „ gram	—	0,06
	b) za każde dalsze wydanie w tygodniu	stawki jak pod a)	
	c) za każdy dalszy egzemplarz czasopisma wydawanego raz w miesiącu	1/3 stawek z pod a)	
	d) za każdy dalszy egzemplarz czasopisma wydawanego dwa razy w miesiącu	2/3 stawek z pod a)	
	Za każde czasopismo prenumerowane za pośrednictwem poczty najmniej kwartalnie	30	—
24.	**Doręczenie** za każdy egzemplarz czasopisma miesięcznie		
	a) czasopisma wydawanego raz w miesiącu	—	4
	b) czasopisma wydawanego dwa razy w miesiącu	—	8
	c) czasopisma wydawanego częściej niż dwa razy w miesiącu, najwyżej jednak raz w tygodniu	—	12
	d) za każde dalsze wydanie w tygodniu	—	12
	Za zamówione w urzędach doręczających egzemplarze czasopisma, wydawanego częściej niż siedem razy w tygodniu, pobiera się opłatę za doręczenie w wysokości do najwyższej stawki 1 zł 44 gr, zależnie od ilości doręczeń w miejscu przeznaczenia, najmniej jednak 84 grosze.		
25.	**Nadzwyczajne dodatki do czasopism**		
	a) za każde 25 g egzemplarza dodatkowego, odpowiadającego warunkom dla druków	—	1
	odpowiadającego warunkom dla próbek towarowych . . .	—	4
	b) za każde 25 g łącznej wagi druków i próbek towarowych, stanowiących dodatek	—	4
26.	**Zamówienia czasopism, nadane w opóźnionym terminie**	—	40
27.	**Dodatkowe dostarczanie czasopism**	—	20
28.	**Przekazywanie czasopism**	—	80
29.	**Gazetowe przesyłki dworcowe**		
	za każdą przesyłkę do 100 g	—	10
	ponad 100 „ 250 „	—	20
	„ 250 „ 500 „	—	40
	„ 500 „ 1000 „	—	60
	„ 1000 „ 1500 „	—	90
	„ 1500 „ 2000 „	1	20
	za każde dalsze 500 g	—	20

Nr.	Przedmiot	Opłata zł	gr
30.	**Pocztowe pakiety gazetowe**		
	a) opłata od wagi		
	za każdy kg w strefie bliższej (do 50 km)	—	5
	za każdy kg w strefie dalszej (ponad 50 km)	—	10
	za każdy kg niepilnych czasopism	—	8
	b) opłata od odległości		
	za każde 10 km	—	40
	c) za przesyłki przeznaczone do doręczenia, oprócz opłaty pod a) i b) opłata za doręczenie (Nr. 38)	—	30
	d) za pocztowe pakiety gazetowe z przeznaczeniem doręczenia poszczególnych egzemplarzy oprócz opłaty pod a) i b)		
	1. opłata za doręczenie czasopism (Nr. 24)		
	2. opłata manipulacyjna za każdy egzemplarz miesięcznie .	—	0,6
31.	**Przekazywanie zbiorowe** za każdy egzemplarz kwartalnie		
	a) opłata za przewóz przy przeciętnej wadze jednego egzemplarza do 20 g	—	8
	ponad 20 g „ 30 „ za każdy	—	0,4
	„ 30 „ „ 50 „ dalszy gram	—	0,6
	b) opłata za doręczenie	1	1,2
	E. Inne opłaty pocztowe		
32.	**Przyjęcie przesyłek pocztowych przez doręczyciela**		
	a) za paczki przyjęte przez miejscowych doręczycieli paczek	—	20
	b) za przesyłki przyjęte przez listonoszów wiejskich, a w szczególności:		
	1. za przesyłki polecone, przekazy pocztowe, karty wpłat i listy wartościowe	—	20
	2. za paczki i paczki wartościowe do 5 kg łącznie . .	—	40
	3. „ „ „ „ ponad 5 kg „ . .	—	60
33.	**Poświadczenie nadania**		
	a) zwykłego pakieciku lub paczki	—	20
	b) kilku zwykłych pakiecików lub paczek (zbiorowe poświadczenie nadania)		
	do jednego odbiorcy	—	20
	do kilku odbiorców za każdą sztukę	—	20
	najwyższa dopuszczalna opłata	1	—
34.	**Nadanie przesyłek poleconych itd. poza godzinami urzędowymi** . . .	—	40
35.	**Dodatkowe obciążenie przesyłki pobraniem**	1	—
36.	**Listy dworcowe** (dopuszczone tylko w Generalnym Gubernatorstwie i w obrocie z Rzeszą Niemiecką łącznie z Alzacją, Lotaryngią, Luksemburgiem i Protektoratem Czech i Moraw)		
	Opłata za wystawienie pocztowej karty tożsamości		
	za miesiąc kalendarzowy	36	—
	za tydzień kalendarzowy	12	—
37.	**Postępowanie z przesyłkami z uwagą „do rąk własnych"** (listy wartościowe opieczętowane paczki wartościowe, przesyłki listowe polecone, przekazy pocztowe i przekazy czekowe — tylko w Generalnym Gubernatorstwie i w obrocie z Rzeszą Niemiecką łącznie z Alzacją, Lotaryngią, Luksemburgiem i Protektoratem Czech i Moraw — ponadto przekazy czekowe)	—	20
38.	**Doręczenie przesyłek pocztowych**		
	a) listów wartościowych, przekazów pocztowych i przekazów czekowych.	—	20
	b) paczek, paczek wartościowych, pocztowych pakietów gazetowych	—	30
	1. w miejscowym okręgu doręczeń	—	30
	2. w okręgu doręczeń listonosza wiejskiego		
	do wagi 5 kg	—	40
	ponad 5 kg	—	60
39.	**Doręczenie pospieszne**		
	odbiorca płaci zawsze rzeczywiste koszty, powstałe za chód pospiesznego doręczenia, najmniej jednak:		
	a) o ile chodzi tylko o doręczenie przesyłek listowych	—	80
	b) o ile chodzi również o doręczenie paczek	1	20
	Opłaty za pospieszne doręczenie, zaliczone na przesyłkach, zarachowuje się do opłat, które ma uiścić odbiorca.		

Nr.	Przedmiot	Opłata zł	Opłata gr
40.	**Skrytki pocztowe**		
	a) za zwykłą skrytkę pocztową, miesięcznie	1	50
	b) za większą skrytkę pocztową, miesięcznie	2	—
41.	**Pocztowe karty tożsamości osoby**	1	—
42.	**Składowe za paczki**		
	dziennie	—	20
	najwyższa stawka	4	—
43.	**Zawiadomienia o niedoręczalności**	—	60
44.	**Reklamacje**	—	80
45.	**Wzmożone czynności reklamacyjne**		
	a) za świadczenia trwające najwyżej jedną godzinę	2	—
	b) ponad godzinę za każdy pełny lub rozpoczęty kwadrans	—	50
46.	**Kredytowanie**		
	za każdego pełnego lub za część złotego, miesięcznie	—	2
	najmniej miesięcznie	1	—
47.	**Przesyłki poczty lotniczej**		
	opłata dodatkowa za przesyłki listowe poczty lotniczej do Niemiec (łącznie z Alzacją, Lotaryngią, Luksemburgiem i Protektoratem Czech i Moraw) za każde 20 g	—	10
	F. Pocztowa służba przewozowa		
48.	**Opłaty za jazdę**	wysokość opłat ustala Niemiecka Poczta Wschodu	
49.	**Opłaty za przewóz bagażu**		
	stałe stawki za odległości do 50 km	1	20
	ponad 50 km	2	—
	najwyższa dopuszczalna waga wynosi 25 kg		
	psy	50% opłaty za bilet jazdy jednej osoby	
50.	**Zamówienie z góry miejsca**	—	20
51.	**Uiszczenie opłat za jazdę i bagaż**	—	40

Bekanntmachung

über den Bezug des Verordnungsblattes für das Generalgouvernement.

Vom 6. Februar 1942.

Im Einvernehmen mit der Hauptabteilung Finanzen in der Regierung des Generalgouvernements gebe ich folgendes bekannt:

Vom 1. April 1942 ab wird das Verordnungsblatt für das Generalgouvernement, und zwar sowohl die deutsch-polnische als auch die deutsch-ukrainische Ausgabe, nur noch gegen Bezahlung geliefert; die unentgeltliche Belieferung von Dienststellen hört mit dem 31. März 1942 auf.

Der Bezugspreis, der im voraus zu entrichten ist, wird vom 1. April 1942 ab vierteljährlich berechnet und beträgt Zloty 12,— (RM. 6,—) einschließlich Versandkosten. Der Bezugspreis für einzelne Nummern wird nach dem Umfang berechnet; er wird für das Blatt auf Zloty —,20 festgesetzt.

Bezieher im Generalgouvernement können den Bezugspreis auf das Postscheckkonto Warschau 400, Bezieher im Deutschen Reich auf das Postscheckkonto Berlin 41 800 einzahlen.

Soweit Bezieher bereits den bisherigen Preis entrichtet haben, werden die Mehrzahlungen gutgeschrieben.

Diejenigen Dienststellen, die das Verordnungsblatt für das Generalgouvernement bisher frei geliefert erhalten haben, werden künftig mit derselben Anzahl von Verordnungsblättern gegen Bezahlung beliefert, sofern sie nicht ausdrücklich etwas anderes wünschen.

Krakau, den 6. Februar 1942.

Der Leiter
des Amtes für Gesetzgebung
in der Regierung des Generalgouvernements
Dr. Weh

Obwieszczenie

o prenumerowaniu Dziennika Rozporządzeń dla Generalnego Gubernatorstwa.

Z dnia 6 lutego 1942 r.

W porozumieniu z Głównym Wydziałem Finansów w Rządzie Generalnego Gubernatorstwa ogłaszam co następuje:

Począwszy od dnia 1 kwietnia 1942 r. Dziennik Rozporządzeń dla Generalnego Gubernatorstwa, a to wydanie niemiecko-polskie jak i wydanie niemiecko-ukraińskie, dostarczany będzie tylko za zapłatą; bezpłatne dostarczanie placówkom służbowym ustaje z dniem 31 marca 1942 r.

Prenumeratę, którą należy uiścić z góry, oblicza się od dnia 1 kwietnia 1942 r. kwartalnie. Wynosi ona 12 złotych (6 RM) łącznie z kosztami przesyłki. Prenumeratę za poszczególne egzemplarze oblicza się stosownie do objętości; ustala się ją na kwotę 0,20 złotego za kartkę.

Abonenci w Generalnym Gubernatorstwie wpłacać mogą prenumeratę na pocztowe konto czekowe Warschau 400, abonenci w Rzeszy Niemieckiej na pocztowe konto czekowe Berlin 41 800.

O ile abonenci uiścili już dotychczasową cenę, zalicza się nadpłaty na dobro rachunku.

Tym placówkom służbowym, które otrzymywały dotychczas Dziennik Rozporządzeń dla Generalnego Gubernatorstwa bezpłatnie, dostarcza się w przyszłości za zapłatą tę samą ilość egzemplarzy Dziennika Rozporządzeń, o ile nie zażądają wyraźnie innego załatwienia.

Krakau, dnia 6 lutego 1942 r.

Kierownik
Urzędu dla Ustawodawstwa
w Rządzie Generalnego Gubernatorstwa
Dr. Weh

Herausgegeben von dem Amt für Gesetzgebung in der Regierung des Generalgouvernements, Krakau 20, Regierungsgebäude. Druck: Zeitungsverlag Krakau-Warschau G. m. b. H. Krakau, Poststrasse 1. Erscheinungsweise: Nach Bedarf. Bezugspreis: Halbjährlich Zloty 28,80 (RM. 14.40) einschliesslich Versandkosten. Einzelnummern werden nach dem Umfang berechnet, und zwar der 8 seitige Bogen zu Zloty 0,60 (RM. 0,30). Bezieher im Generalgouvernement können den Bezugspreis auf das Postscheckkonto Warschau Nr. 400, Bezieher im Deutschen Reich auf das Postscheckkonto Berlin Nr. 41 800 einzahlen. Auslieferung: Für das Generalgouvernement und für das Deutsche Reich durch die Auslieferungsstelle für das Verordnungsblatt, Krakau 1, Postschliessfach 110. Für die Auslegung der Verordnungen ist der deutsche Text massgebend. Zitierweise: VBlGG. (früher: Verordnungsblatt GGP. I/II).

Wydawany przez Urząd dla Ustawodawstwa w Rządzie Generalnego Gubernatorstwa, Krakau 20, Gmach Rządowy. Druk: Zeitungsverlag Krakau-Warschau, Spółka z ogr. odp. Krakau, Poststrasse 1. Sposób ukazywania się: wedle potrzeby. Prenumerata: półrocznie złotych 28,80 (RM. 14.40) łącznie z kosztami przesyłki. Egzemplarze pojedyncze oblicza się według objętości, a mianowicie za 8-stronicowy arkusz po złotych 0,60 (RM. 0,30). Abonenci w Generalnym Gubernatorstwie wpłacać mogą prenumeratę na pocztowe konto czekowe Warschau Nr. 400, abonenci w Rzeszy Niemieckiej na pocztowe konto czekowe Berlin Nr. 41 800. Wydawanie: dla Generalnego Gubernatorstwa i dla Rzeszy Niemieckiej przez Placówkę Wydawniczą dla Dziennika Rozporządzeń, Krakau 1, skrytka pocztowa 110. Dla interpretacji rozporządzeń i obwieszczeń miarodajny jest tekst niemiecki. Skrót: Dz. Rozp. GG. (dawniej: Dz. rozp. GGP. I/II).